

# GERBERPLATZ

Noch heute erinnern Namen von Straßen und Plätzen wie auch in Dippoldiswalde der Gerberplatz, der Gerbersteig, der Walksteg und der Walksteig an die vielerorts ansässigen Loh- und Weißgerber. 1538 wurden nachweislich in Dippoldiswalde erstmalig Gerber genannt, und seit 1595 hatten sie ihr eigenes Zunftrecht, welches sie bis dahin mit den Schuhmachern teilten. Eine der vielen Gerbereien von Dippoldiswalde befand sich zwischen der Roten Weißeritz und dem Mühlgraben in diesem Gebäude, das von 1849 - 1925 im Besitz der Lohgerberfamilie Arnold war. Dieses als Gerberei und Wohnhaus gebaute Gebäude wurde 1928 von der Tischlerei Strubel gekauft und ging 1955 in den Besitz der Bau- und Möbeltischlerei Gasiorek über, welche sich seitdem als Meisterbetrieb in Familienbesitz befindet.

Gefördert durch: Tischlerei Gasiorek

Projekt: Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde / 2012

---